

Pressemeldung

19. Januar 2012

Das Gebäude als Energielieferant

Süddeutsche Leitveranstaltung zu Energie Plus Gebäuden bei der
CEP® CLEAN ENERGY & PASSIVEHOUSE 2012

Im Bereich der Energieeffizienz von Gebäuden steckt ein enormes Innovationspotential. In den letzten Jahren rücken deshalb auch verstärkt Energie Plus Gebäude in den Fokus, die das Haus zum Kraftwerk machen: Sie produzieren mehr Energie, als seine Bewohner verbrauchen. Diese und weitere innovative Gebäudekonzepte betrachtet die 5. CEP® CLEAN ENERGY & PASSIVEHOUSE, Internationale Fachmesse und Kongress für Erneuerbare Energien & Energieeffiziente Gebäude vom 29. bis 31.03.2012 in der Landesmesse Stuttgart. Das "2. Symposium Energie Plus Gebäude", das am 30.03.2012 im Rahmen der Messe stattfindet, ist die süddeutsche Leitveranstaltung zu diesem Thema und wird vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung tatkräftig unterstützt. Im Passivhausbereich zählt die CEP® mittlerweile zu den bedeutendsten Messen Europas.

Zukunftsweisende Ansätze verfolgen das Ziel, Gebäude vom reinen Verbraucher zu einem Energielieferanten zu machen, beispielsweise mit so genannten Energie Plus Häusern: Die benötigte Energie für Heizung oder Warmwasser wird im oder am Haus selbst erzeugt, meist durch Solaranlagen. Gebäude mit Energieüberschuss können dann andere Gebäude versorgen, die auf eine Zulieferung angewiesen sind. Mit dem Projekt "Effizienzhaus Plus" in Berlin hat das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) ein wichtiges Zeichen gesetzt. Was es mit der Entwicklung des Effizienzhaus-Plus auf sich hat und wie die Zukunft aussieht wird am 30.03.12 im "2. Symposium Energie Plus Gebäude" im Rahmen der CEP® CLEAN ENERGY & PASSIVEHOUSE in Stuttgart erläutert. Ideeller Träger der Veranstaltung ist das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Das Symposium kann in diesem Jahr als die wichtigste Veranstaltung zum Thema Energie Plus Gebäude im süddeutschen Raum angesehen werden und stellt in Kooperation mit der HTWG Konstanz bereits zum zweiten Mal alternative Definitionen und Konzepte zur Planung von Energie Plus Gebäuden und deren Einbindung in den städtischen Kontext zur Diskussion. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf innovativen Technologien und realisierten Projekten.

Ministerialrat Hans-Dieter Hegner vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung wird das Programm "Effizienzhaus Plus" des Bundesministeriums vorstellen. Seit Dezember 2011 kann das erste voll funktionsfähige und bewohnbare Energieüberschusshaus in Berlin besichtigt werden. CEP®-Schirmherr Dr. Peter Ramsauer, Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung äußerte sich dazu in einem Grußwort: "Im Gebäudebereich soll es möglich werden, dass neu gebaute Gebäude ab 2019 klimaneutral betrieben werden können. Mit der Forschungsinitiative Zukunft Bau des Bundesministeriums wurden Komponenten und Konzepte für Gebäude entwickelt, die das leisten können. Das „Effizienzhaus Plus mit Elektromobilität“ verwirklicht diesen Ansatz beispielhaft. Das 130 qm große Bauprojekt ist mehr als nur ein Einfamilienhaus. Es ist gleichzeitig Forschungsprojekt, Dialogplattform, Kleinkraftwerk, Energiemanager, Ressourcendepot, Altersvorsorge und ein Beitrag zu moderner Baukultur." Zwei Jahre wird dieses Gebäude unter realen Bedingungen genutzt, wissenschaftlich getestet, öffentlich gezeigt und ab 2012 von einer vierköpfigen Familie für ein Jahr bewohnt. Der renommierte Bauingenieur und Architekt Prof. Dr. Werner Sobek wird die baulichen Besonderheiten dieses Plusenergie-Musterhauses im "2. Symposium Energie Plus Gebäude" im Rahmen der CEP® präsentieren.

In Kombination mit Solarenergie ziehen Energie Plus Gebäude den bestmöglichen Nutzen aus der einzigen Form von Energie, die an jedem Tag und überall frei und reichlich zur Verfügung steht. Häufig besteht das Dach aus einer möglichst großflächigen Photovoltaik-Anlage und solarthermische Kollektoren erwärmen das Brauchwasser. Auch deshalb ist die Solarenergie ein weiterer wichtiger Schwerpunkt der CEP® in Stuttgart. "2012 wird dieser Bereich noch weiter wachsen", bestätigt Sandra Bayer Teixeira, Projektleiterin der CEP®. Marktführer aus allen Produktbereichen sind in der Ausstellung und im Kongress vertreten.

Doch die CEP® beschränkt sich nicht nur auf das Konzept der Energie Plus Gebäude: "Im Rahmen der Messe werden alle Möglichkeiten für Neubau und Sanierung energieeffizienter Gebäude - seien es Passivhaus-Lösungen, Energie Plus Gebäude, das Sonnehaus, KfW-Gebäude oder Niedrigstenergiehäuser - präsentiert", betont Sandra Bayer Teixeira. Der Messebereich Passivhaus bildet den von Jahr zu Jahr wachsenden wich-

tigste Ausstellungsschwerpunkt der CEP® und informiert umfassend über den führenden Standard bei energieeffizientem Bauen und Sanieren.

Passivhäuser sind längst kein Experimentierfeld mehr. Sie sind in ihrer Qualität anerkannt, ihre Alltagstauglichkeit und ihre Wirkungsweise sind nachgewiesen. EU-weit gibt es derzeit rund 40.000 Passivhaus-Objekte mit über 14 Millionen qm. Die CEP® rückt daher das Passivhaus weiterhin in den Fokus – sowohl in der Ausstellung als auch in den begleitenden Fachkongressen. So findet am 29. März 2012 im Rahmen der Messe in Kooperation mit Pro Passivhaus e.V. die Fachtagung "Passivhaus in der Praxis für die Wohnungswirtschaft" statt. Die Tagung beschäftigt sich mit der Akzeptanz, Finanzierung und Wirtschaftlichkeit von Passivhäusern und zeigt realisierte Projekte aus der Wohnungswirtschaft. Zahlreiche namhafte Unternehmen aus der Passivhaus-Branche wie die AEREX Haustechnik Systeme GmbH, die UNIPOR-Ziegel Marketing GmbH, die SCHWENK Putztechnik GmbH & Co. KG, Wiegand-Fensterbau, die Isolohr GmbH, die Variotec Sandwichelemente GmbH & Co. KG, die Ludwig Häußler GmbH oder die Schrag GmbH sind im Ausstellungsbereich der CEP® vertreten.

Kostenfreie Vorträge in verschiedenen Foren sowie kostenlose Energieberatungen von unabhängigen Experten auf der Energieinsel ergänzen das Ausstellungsangebot der CEP®. Das Passivhaus-Forum bietet Herstellern die Möglichkeit, sich und ihre Produkte einem gut informierten Fachpublikum zu präsentieren. Auf dem Bauherrentag, der in Zusammenarbeit mit greenX organisiert wird, informieren Architekten über neueste Trends und Technologien im Niedrigstenergiehausbau. Abgerundet wird das Messsprogramm durch geführte Messerundgänge, die Pro Passivhaus e.V. kostenfrei für Besucher der CEP® anbietet.

Die CEP® CLEAN ENERGY & PASSIVEHOUSE findet vom 29. – 31. März 2012 in der Landesmesse Stuttgart statt. Weitere Informationen zur Messe, den Kongressen und dem Rahmenprogramm unter www.cep-expo.de.

(6.615 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Kontakt und Information:

REECO GmbH
Franziska Klug
Unter den Linden 15, D-72762 Reutlingen
Tel.: +49 7121 3016 135
Fax: +49 7121 3016 100
presse@reeco.eu
www.cep-expo.de

Zur REECO Gruppe: Der Veranstalter „REECO GmbH“ ist Teil der REECO Gruppe mit Hauptsitz in Deutschland und Niederlassungen in Salzburg/Österreich, Brüssel/Belgien, Warschau/Polen, Budapest/Ungarn und Arad/Rumänien. Seit 1997 treffen sich jährlich rund 50.000 Fachleute aus 70 Ländern auf Fachmessen und Kongressen, die von REECO veranstaltet werden. Alle Messetermine sind zu finden unter www.reeco.eu.